

## Neunzehnte Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung der Universität Freiburg für den Studiengang Master of Arts (M.A.) der Philosophischen Fakultäten

Aufgrund von § 34 Absatz 1 und § 19 Absatz 1 Satz 2 Nr. 9 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz – LHG) vom 1. Januar 2005 (GBl. S. 1), zuletzt geändert durch Artikel 19 der Verordnung vom 25. Januar 2012 (GBl. S. 65), hat der Senat der Albert-Ludwigs-Universität in seiner Sitzung am 28. März 2012 die nachstehende Änderung der Prüfungsordnung für den Studiengang Master of Arts (M.A.) der Philosophischen Fakultäten vom 16. September 2002 (Amtliche Bekanntmachungen Jg. 33, Nr. 39, S. 153–169), zuletzt geändert am 10. Oktober 2011 (Amtliche Bekanntmachungen Jg. 42, Nr. 94, S. 696–697), beschlossen.

Der Rektor hat seine Zustimmung am 16. Mai 2012 erteilt.

### Artikel 1

1. **Anlage A** zur Prüfungsordnung für den Studiengang Master of Arts (M.A.) der Philosophischen Fakultäten wird wie folgt **geändert**:

a) Der Fächerkatalog wird wie folgt neugefasst:

#### „Fächerkatalog gemäß § 4 Absatz 1 der Prüfungsordnung

1. Altertumswissenschaften
2. Angewandte Politikwissenschaft
3. Archäologische Wissenschaften (Fachrichtung Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte, Klassische Archäologie, Provinzialrömische Archäologie oder Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie)
4. British and North American Cultural Studies
5. Classical Cultures
6. Deutsche Literatur
7. English Language and Linguistics
8. English Literatures and Literary Theory
9. Erziehungswissenschaft
10. Ethnologie
11. Europäische Ethnologie
12. Europäische Literaturen und Kulturen/European Literatures and Cultures
13. European Linguistics/Europäische Sprachwissenschaft
14. Fremdsprache Deutsch/Interkulturelle Dynamik
15. Gender Studies
16. Germanistische Linguistik
17. Geschichte
18. Indogermanistik
19. Interdisziplinäre Anthropologie
20. Judaistik
21. Klassische Philologie
22. Kunstgeschichte

23. Literaturwissenschaft international: Deutsch-russische Transfers
24. Mittelalter- und Renaissance-Studien
25. Mittellateinische Philologie, Editionswissenschaft und Handschriftenkunde
26. Musikwissenschaft
27. Neuere deutsche Literatur, Kultur, Medien
28. Philosophie
29. Politikwissenschaft
30. Romanistik
31. Skandinavische Literatur- und Kulturgeschichte
32. Slavische Philologie
33. Social Sciences
34. Soziologie
35. Sportwissenschaft – Bewegung und Gesundheit
36. Vergleichende Geschichte der Neuzeit
37. Vielfalt der islamischen Welt
38. Vorderasiatische Altertumskunde – Lebenswelten in Vergangenheit und Gegenwart“

- b) Die Erläuterung der in Anlage B in den Tabellen verwendeten Abkürzungen wird wie folgt **neugefasst**:

**„Erläuterung der in Anlage B in den Tabellen verwendeten Abkürzungen:**

Ex	Exkursion
Ex/Ü	Exkursion oder Übung
K	Kolloquium
M	Mentorat
S	Seminar
S, Ex	Seminar und Exkursion
S, Ü	Seminar und Übung
S/Ü	Seminar oder Übung
Ü	Übung
Ü/M	Übung oder Mentorat
V	Vorlesung
V, S	Vorlesung und Seminar
V, Ü	Vorlesung und Übung
V, Ü/M	Vorlesung und Übung oder Mentorat
V/M	Vorlesung oder Mentorat
V/S	Vorlesung oder Seminar
V/S/Ü	Vorlesung oder Seminar oder Übung
V/Ü	Vorlesung oder Übung
P	Pflichtveranstaltung
WP	Wahlpflichtveranstaltung
ECTS	ECTS-Punkte
Sem.	empfohlenes Studiengangsemester
SWS	vorgesehene Semesterwochenstundenzahl
PL	In der betreffenden Lehrveranstaltung/Modulkomponente ist zwingend eine studienbegleitende Prüfungsleistung (PL) zu erbringen; für den Erwerb der zugehörigen ECTS-Punkte kann darüber hinaus die Erbringung von Studienleistungen erforderlich sein.
SL	In der betreffenden Lehrveranstaltung/Modulkomponente ist für den Erwerb der ECTS-Punkte nur die Erbringung von Studienleistungen (SL) erforderlich; eine studienbegleitende Prüfungsleistung ist nicht zu erbringen.
PL/SL	In der betreffenden Lehrveranstaltung/Modulkomponente kann der/die Studierende nach Maßgabe der jeweiligen fachspezifischen Bestimmungen wählen, ob er/sie eine studienbegleitende Prüfungsleistung (PL) oder ausschließlich Studienleistungen (SL) erbringt.“

2. In **Anlage B** zur Prüfungsordnung für den Studiengang Master of Arts (M.A.) der Philosophischen Fakultäten werden nach den fachspezifischen Bestimmungen für das Fach Indogermanistik die fachspezifischen Bestimmungen für das Fach **Interdisziplinäre Anthropologie** eingefügt:

**„Interdisziplinäre Anthropologie**

**§ 1 Studiumumfang**

Im Masterstudiengang Interdisziplinäre Anthropologie sind insgesamt 120 ECTS-Punkte zu erwerben.

**§ 2 Studieninhalte**

- (1) Die folgenden drei Module sind zu belegen:

<b>M 1 – Theorien der Anthropologie (18 ECTS-Punkte)</b>						
<b>Veranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>P/WP</b>	<b>PL/SL</b>	<b>ECTS</b>	<b>SWS</b>	<b>Sem.</b>
Themenfelder der Anthropologie	V/S	P	SL	8	2	1
Theorien der Anthropologie	S	P	PL	10	2	1

<b>M 2 – Forschungsmethoden (16 ECTS-Punkte)</b>						
<b>Veranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>P/WP</b>	<b>PL/SL</b>	<b>ECTS</b>	<b>SWS</b>	<b>Sem.</b>
Anthropologische Forschungsmethoden	S	P	SL	8	2	1
Spezielle Forschungsmethoden	S	P	PL	8	2	2

<b>M 3 – Aktuelle Forschungsperspektiven der Anthropologie (10 ECTS-Punkte)</b>						
<b>Veranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>P/WP</b>	<b>PL/SL</b>	<b>ECTS</b>	<b>SWS</b>	<b>Sem.</b>
Aktuelle Forschungsperspektiven: Lektüreseminar	S	P	SL	8	4	2–3
Aktuelle Forschungsperspektiven: Kolloquium	K	P	SL	2	1	4

- (2) Der/Die Studierende belegt nach eigener Wahl eines der drei folgenden Schwerpunktmodule:

<b>M 4 – Schwerpunkt Biologische Anthropologie und Verhaltenswissenschaften (20 ECTS-Punkte)</b>						
<b>Veranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>P/WP</b>	<b>PL/SL</b>	<b>ECTS</b>	<b>SWS</b>	<b>Sem.</b>
Masterseminar 1 aus dem Bereich der Biologischen Anthropologie und Verhaltenswissenschaften	S	P	PL	10	2	2/3
Masterseminar 2 aus dem Bereich der Biologischen Anthropologie und Verhaltenswissenschaften	S	P	PL	10	2	2/3

<b>M 5 – Schwerpunkt Philosophische und Historische Anthropologie (20 ECTS-Punkte)</b>						
<b>Veranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>P/WP</b>	<b>PL/SL</b>	<b>ECTS</b>	<b>SWS</b>	<b>Sem.</b>
Masterseminar 1 aus dem Bereich der Philosophischen und Historischen Anthropologie	S	P	PL	10	2	2/3
Masterseminar 2 aus dem Bereich der Philosophischen und Historischen Anthropologie	S	P	PL	10	2	2/3

<b>M 6 – Schwerpunkt Sozial- und Kulturwissenschaftliche Anthropologie (20 ECTS-Punkte)</b>						
<b>Veranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>P/WP</b>	<b>PL/SL</b>	<b>ECTS</b>	<b>SWS</b>	<b>Sem.</b>

Masterseminar 1 aus dem Bereich der Sozial- und Kulturwissenschaftlichen Anthropologie	S	P	PL	10	2	2/3
Masterseminar 2 aus dem Bereich der Sozial- und Kulturwissenschaftlichen Anthropologie	S	P	PL	10	2	2/3

(3) Der/Die Studierende belegt nach eigener Wahl eines der drei folgenden Ergänzungsmodule, wobei der im Schwerpunktmodul gewählte Bereich nicht gewählt werden darf.

**M 7 – Ergänzung Biologische Anthropologie und Verhaltenswissenschaften (10 ECTS-Punkte)**

Veranstaltung	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SWS	Sem.
Masterseminar aus dem Bereich der Biologischen Anthropologie und Verhaltenswissenschaften	S	P	PL	10	2	3

**M 8 – Ergänzung Philosophische und Historische Anthropologie (10 ECTS-Punkte)**

Veranstaltung	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SWS	Sem.
Masterseminar aus dem Bereich der Philosophischen und Historischen Anthropologie	S	P	PL	10	2	3

**M 9 – Ergänzung Sozial- und Kulturwissenschaftliche Anthropologie (10 ECTS-Punkte)**

Veranstaltung	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SWS	Sem.
Masterseminar aus dem Bereich der Sozial- und Kulturwissenschaftlichen Anthropologie	S	P	PL	10	2	3

(4) Im folgenden Modul müssen zwei der acht Wahlpflichtveranstaltungen (WP) belegt werden:

**M 10 – Studienprojekt (16 ECTS-Punkte)**

Veranstaltung	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SWS	Sem.
Forschungsorientierte praktische Tätigkeit 1		WP	SL	8		2/3
Forschungsorientierte praktische Tätigkeit 2		WP	SL	8		2/3
Mitarbeit in einem Forschungsprojekt 1		WP	SL	8		2/3
Mitarbeit in einem Forschungsprojekt 2		WP	SL	8		2/3
Laborpraktikum 1		WP	SL	8		2/3
Laborpraktikum 2		WP	SL	8		2/3
Feldforschung 1		WP	SL	8		2/3
Feldforschung 2		WP	SL	8		2/3

Für die im Modul M 10 – Studienprojekt wählbaren Veranstaltungen gelten folgende Regelungen:

1. Im Rahmen der forschungsorientierten praktischen Tätigkeit 1 bzw. der forschungsorientierten praktischen Tätigkeit 2 sind insgesamt mindestens sechs Wochen praktische Tätigkeiten bei privaten oder öffentlichen Einrichtungen zu absolvieren, die mit der Bearbeitung anthropologischer Fragestellungen befasst sind und die die Voraussetzungen für eine kontinuierliche Mitarbeit des/der Studierenden bei Tätigkeiten mit wissenschaftlichem Anforderungsprofil gewährleisten. Die Durchführung und Auswertung der forschungsorientierten praktischen Tätigkeit sind mit der betreffenden Einrichtung und demjenigen Fachvertreter/derjenigen Fachvertreterin der Albert-Ludwigs-Universität schriftlich zu vereinbaren, von dem/der der/die Studierende während der Durchführung der praktischen Tätigkeit betreut wird. Die Anerkennung der forschungsorientierten praktischen Tätigkeit setzt voraus, dass der/die Studierende seine/ihre aktive Mitarbeit nachweist und einen schriftlichen Bericht über seine/ihre Tätigkeiten vorlegt.
2. Für die Mitarbeit im Forschungsprojekt 1 bzw. im Forschungsprojekt 2 führt der/die Studierende im Rahmen eines Forschungsprojekts, bei dem die Voraussetzungen für eine kontinuierliche Mitarbeit

des/der Studierenden bei Tätigkeiten mit wissenschaftlichem Anforderungsprofil gewährleistet sind, eigenständig eine Forschungsarbeit durch. Inhalt und Umfang der Forschungsarbeit sind mit der betreffenden Projektleitung und demjenigen Fachvertreter/derjenigen Fachvertreterin der Albert-Ludwigs-Universität schriftlich zu vereinbaren, von dem/der der/die Studierende während der Mitarbeit in dem Forschungsprojekt betreut wird. Die Anerkennung der Mitarbeit in dem Forschungsprojekt setzt voraus, dass der/die Studierende die Forschungsarbeit vereinbarungsgemäß durchgeführt hat und einen schriftlichen Bericht vorlegt.

3. Das Laborpraktikum 1 bzw. das Laborpraktikum 2 ist in einem Forschungslabor zu absolvieren, das im Bereich der Methodenentwicklung die biologische Variabilität des Menschen untersucht und die Voraussetzungen für eine kontinuierliche Mitarbeit des/der Studierenden bei Tätigkeiten mit wissenschaftlichem Anforderungsprofil gewährleistet. Die Durchführung und die Auswertung des Laborpraktikums sind mit dem betreffenden Forschungslabor und demjenigen Fachvertreter/derjenigen Fachvertreterin der Albert-Ludwigs-Universität schriftlich zu vereinbaren, von dem/der der/die Studierende während des Laborpraktikums betreut wird. Die Anerkennung des Laborpraktikums setzt voraus, dass der/die Studierende seine/ihre aktive Mitarbeit nachweist und einen schriftlichen Bericht über seine/ihre Tätigkeiten vorlegt.
4. Im Rahmen der Feldforschung 1 bzw. der Feldforschung 2 führt der/die Studierende eigenständig ein Feldforschungsprojekt durch. Inhalt und Umfang des Forschungsprojekts sind mit demjenigen Fachvertreter/derjenigen Fachvertreterin der Albert-Ludwigs-Universität schriftlich zu vereinbaren, von dem/der der/die Studierende während der Durchführung der Feldforschung betreut wird. Die Anerkennung des Feldforschungsprojekts setzt voraus, dass der/die Studierende das Forschungsprojekt vereinbarungsgemäß durchgeführt hat und einen schriftlichen Bericht vorlegt.

### § 3 Masterprüfung

(1) Die Masterprüfung besteht aus den studienbegleitenden Prüfungen gemäß Absatz 2 und der Abschlussprüfung gemäß Absatz 3.

(2) Die studienbegleitenden Prüfungen sind in den in Nr. 1 genannten endnotenrelevanten Modulen abzulegen. Die Bildung der Note für die studienbegleitenden Prüfungen erfolgt gemäß der Regelung in Nr. 2.

1. In folgenden Modulen sind studienbegleitende Prüfungen in der jeweils angegebenen Prüfungsart abzulegen:
  - a) M 1 – Theorien der Anthropologie
    - Theorien der Anthropologie: schriftliche Modulteilprüfung
  - b) M 2 – Forschungsmethoden
    - Spezielle Forschungsmethoden: schriftliche Modulteilprüfung
  - c) Schwerpunktmodul
    - M 4 – Schwerpunkt Biologische Anthropologie und Verhaltenswissenschaften
      - Masterseminar 1 aus dem Bereich der Biologischen Anthropologie und Verhaltenswissenschaften: schriftliche Modulteilprüfung
      - Masterseminar 2 aus dem Bereich der Biologischen Anthropologie und Verhaltenswissenschaften: schriftliche Modulteilprüfung
    - bzw.
    - M 5 – Schwerpunkt Philosophische und Historische Anthropologie
      - Masterseminar 1 aus dem Bereich der Philosophischen und Historischen Anthropologie: schriftliche Modulteilprüfung
      - Masterseminar 2 aus dem Bereich der Philosophischen und Historischen Anthropologie: schriftliche Modulteilprüfung
    - bzw.
    - M 6 – Schwerpunkt Sozial- und Kulturwissenschaftliche Anthropologie
      - Masterseminar 1 aus dem Bereich der Sozial- und Kulturwissenschaftlichen Anthropologie: schriftliche Modulteilprüfung
      - Masterseminar 2 aus dem Bereich der Sozial- und Kulturwissenschaftlichen Anthropologie: schriftliche Modulteilprüfung
  - d) Ergänzungsmodul
    - M 7 – Ergänzung Biologische Anthropologie und Verhaltenswissenschaften

- Masterseminar aus dem Bereich der Biologischen Anthropologie und Verhaltenswissenschaften: schriftliche Modulteilprüfung  
bzw.  
M 8 – Ergänzung Philosophische und Historische Anthropologie
  - Masterseminar aus dem Bereich der Philosophischen und Historischen Anthropologie: schriftliche Modulteilprüfung  
bzw.  
M 9 – Ergänzung Sozial- und Kulturwissenschaftliche Anthropologie
  - Masterseminar aus dem Bereich der Sozial- und Kulturwissenschaftlichen Anthropologie: schriftliche Modulteilprüfung
2. Die Modulnoten der endnotenrelevanten Module werden bei der Bildung der Note für die studienbegleitenden Prüfungen wie folgt gewichtet:
- |  |          |
|--|----------|
| M 1 – Theorien der Anthropologie   | einfach  |
| M 2 – Forschungsmethoden   | einfach  |
| M 4 – Schwerpunkt Biologische Anthropologie und Verhaltenswissenschaften |          |
| bzw.   |          |
| M 5 – Schwerpunkt Philosophische und Historische Anthropologie           |          |
| bzw.   |          |
| M 6 – Schwerpunkt Sozial- und Kulturwissenschaftliche Anthropologie      | zweifach |
| M 7 – Ergänzung Biologische Anthropologie und Verhaltenswissenschaften   |          |
| bzw.   |          |
| M 8 – Ergänzung Philosophische und Historische Anthropologie             |          |
| bzw.   |          |
| M 9 – Ergänzung Sozial- und Kulturwissenschaftliche Anthropologie        | einfach  |
- (3) Die Abschlussprüfung besteht aus der Masterarbeit und einer mündlichen Prüfung.
1. Die Masterarbeit wird zu einem studiengangspezifischen Thema des Fachs Interdisziplinäre Anthropologie angefertigt. Für die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 25 ECTS-Punkte vergeben.
  2. Die etwa 45-minütige mündliche Prüfung bezieht sich auf ein studiengangspezifisches Thema, das zwischen den Prüfern/Prüferinnen und dem/der Studierenden vereinbart wird. Die Prüfung wird als Kollegialprüfung von zwei Prüfern/Prüferinnen durchgeführt. Für die erfolgreich absolvierte mündliche Prüfung werden 5 ECTS-Punkte vergeben.“
3. In **Anlage B** zur Prüfungsordnung für den Studiengang Master of Arts (M.A.) der Philosophischen Fakultäten werden nach den fachspezifischen Bestimmungen für das Fach Mittelalter- und Renaissance-Studien die fachspezifischen Bestimmungen für das Fach **Mittellateinische Philologie, Editionswissenschaft und Handschriftenkunde** eingefügt:

**„Mittellateinische Philologie, Editionswissenschaft und Handschriftenkunde**

**§ 1 Studienumfang**

Im Masterstudiengang Mittellateinische Philologie, Editionswissenschaft und Handschriftenkunde sind insgesamt 120 ECTS-Punkte zu erwerben.

**§ 2 Studieninhalte**

Im Masterstudiengang Mittellateinische Philologie, Editionswissenschaft und Handschriftenkunde sind die folgenden Module zu belegen:

<b>M 1 – Philologisch-literarische Grundlagen (12 ECTS-Punkte)</b>						
Veranstaltung	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SWS	Sem.
Lateinische Literatur des Früh- und Hochmittelalters – Lektüre und Kontextualisierung	S	P	SL	5	2	1
Lateinische Literatur des Hoch- und Spätmittelalters – Lektüre und Kontextualisierung	S	P	SL	5	2	2

Modulabschlussprüfung		P	PL	2		2
-----------------------	--	---	----	---	--	---

**M 2 – Paläographie und Kodikologie (16 ECTS-Punkte)**

Veranstaltung	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SWS	Sem.
Paläographie von der Spätantike bis zum 15. Jahrhundert	Ü	P	PL	4	3	1
Das mittelalterliche Buch	V	P	SL	2	2	1
Handschriftenpraxis mit Exkursion	S, Ex	P	PL	10	2	2

**M 3 – Editionswissenschaft und -praxis (18 ECTS-Punkte)**

Veranstaltung	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SWS	Sem.
Von der Handschrift zum edierten Text – Grundlagen	S	P	PL	6	2	2
Von der Handschrift zum edierten Text – Vertiefung	S	P	PL	6	2	3
Theorien und Methoden der Editionswissenschaft	M	P	SL	6	1	3

Voraussetzung für die Belegung des Moduls M 3 – Editionswissenschaft und -praxis ist die erfolgreiche Absolvierung der Übung Paläographie von der Spätantike bis zum 15. Jahrhundert im Modul M 2 – Paläographie und Kodikologie. Die erfolgreiche Absolvierung des Seminars Von der Handschrift zum edierten Text – Grundlagen ist Voraussetzung für die Belegung des Seminars Von der Handschrift zum edierten Text – Vertiefung.

**M 4 – Ausgewählte Themenbereiche der Lateinischen Philologie des Mittelalters (16 ECTS-Punkte)**

Veranstaltung	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SWS	Sem.
Proseminar zur mittellateinischen Literatur	S	P	PL	6	2	1
Masterseminar zur mittellateinischen Literatur	S	P	PL	8	2	2/3
Vorlesung zu ausgewählten Themenbereichen der Lateinischen Philologie des Mittelalters	V	P	SL	2	2	2

**M 5 – Mittelalter- und Renaissanceforschung (6 ECTS-Punkte)**

Veranstaltung	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SWS	Sem.
Ringvorlesung 1 zur Mittelalter- und Renaissanceforschung	V	P	SL	3	1	1
Ringvorlesung 2 zur Mittelalter- und Renaissanceforschung	V	P	SL	3	1	3

**M 6 – Fachexterne Mediävistik (8 ECTS-Punkte)**

Veranstaltung	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SWS	Sem.
Lehrveranstaltung/en aus dem Bereich Fachexterne Mediävistik	V/S/Ü	P	SL	8	2–8	1

**M 7 – Forschungsdiskussion (4 ECTS-Punkte)**

Veranstaltung	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SWS	Sem.
Masterkolloquium 1	K	P	SL	2	1	2

Masterkolloquium 2	K	P	SL	2	1	4
--------------------	---	---	----	---	---	---

<b>M 8 – Forschungspraxis (10 ECTS-Punkte)</b>						
<b>Veranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>P/WP</b>	<b>PL/SL</b>	<b>ECTS</b>	<b>SWS</b>	<b>Sem.</b>
Forschungspraxis	M	P	SL	10		3

### § 3 Masterprüfung

(1) Die Masterprüfung besteht aus den studienbegleitenden Prüfungen gemäß Absatz 2 und der Abschlussprüfung gemäß Absatz 3.

(2) Die studienbegleitenden Prüfungen sind in den in Nr. 1 genannten endnotenrelevanten Modulen abzulegen. Die Bildung der Note für die studienbegleitenden Prüfungen erfolgt gemäß der Regelung in Nr. 2.

1. In folgenden Modulen sind studienbegleitende Prüfungen in der jeweils angegebenen Prüfungsart abzulegen:

a) M 1 – Philologisch-literarische Grundlagen  
– schriftliche Modulabschlussprüfung

b) M 2 – Paläographie und Kodikologie  
– Paläographie von der Spätantike bis zum 15. Jahrhundert: schriftliche Modulteilprüfung  
– Handschriftenpraxis mit Exkursion: schriftliche Modulteilprüfung  
Bei der Bildung der Note für das Modul M 2 – Paläographie und Kodikologie werden die Noten der Modulteilprüfungen wie folgt gewichtet:  
Paläographie von der Spätantike bis zum 15. Jahrhundert      einfach  
Handschriftenpraxis mit Exkursion      zweifach

c) M 3 – Editionswissenschaft und -praxis  
– Von der Handschrift zum edierten Text – Grundlagen: schriftliche Modulteilprüfung  
– Von der Handschrift zum edierten Text – Vertiefung: schriftliche Modulteilprüfung

d) M 4 – Ausgewählte Themenbereiche der Lateinischen Philologie des Mittelalters  
– Proseminar zur mittellateinischen Literatur: schriftliche Modulteilprüfung  
– Masterseminar zur mittellateinischen Literatur: schriftliche Modulteilprüfung  
Bei der Bildung der Note für das Modul M 4 – Ausgewählte Themenbereiche der Lateinischen Philologie des Mittelalters werden die Noten der Modulteilprüfungen wie folgt gewichtet:  
Proseminar      zweifach  
Masterseminar      dreifach

2. Die Modulnoten werden bei der Bildung der Note für die studienbegleitenden Prüfungen wie folgt gewichtet:

M 1 – Philologisch-literarische Grundlagen	einfach
M 2 – Paläographie und Kodikologie	zweifach
M 3 – Editionswissenschaft und -praxis	zweifach
M 4 – Ausgewählte Themenbereiche der Lateinischen Philologie des Mittelalters	zweifach

(3) Die Abschlussprüfung besteht aus der Masterarbeit und einer mündlichen Prüfung.

1. Die Masterarbeit wird zu einem studiengangspezifischen Thema des Fachs Mittellateinische Philologie, Editionswissenschaft und Handschriftenkunde angefertigt. Für die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 25 ECTS-Punkte vergeben.

2. Die etwa 45-minütige mündliche Prüfung bezieht sich auf Thesen, Ergebnisse und Methoden der Masterarbeit unter Berücksichtigung der weiteren Aspekte des behandelten Forschungsfeldes. Für die erfolgreich absolvierte mündliche Prüfung werden 5 ECTS-Punkte vergeben.“



**Artikel 2 Inkrafttreten**

Diese Änderungssatzung tritt am 1. Juni 2012 in Kraft.

Freiburg, den 18. Mai 2012

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'H. Schanz', written on a light-colored rectangular background.

i. V. Prof. Dr. Heiner Schanz  
Vizekanzler